

The birth of a hero

... that meets a dragon (ChildexZhongli)

Von Frozen_Fairy

Kapitel 7: Das dämonische Auge

Endlich war der große Tag gekommen. Childe hatte sich besonders schick gemacht und trug eine Gala-Uniform. Zusammen mit den anderen Harbinger machte er sich auf den Weg zum Zarenpalast. Er war unglaublich aufgeregt. Die Nacht zuvor hatte er kaum geschlafen, aber er war trotzdem fit zum Glück. Dieses Mal musste er sich nicht hineinschleichen, sondern war offizieller Gast der Zarin.

Am Palast angekommen, war alles so festlich wie immer. Auf dem Weg hatte er sich mit den anderen über dies und das unterhalten, aber nun schwieg er in Anbetracht des Staunens, das immer über ihn kam, wenn er diesen Ort betrat. Es war magisch. Im Thronsaal wartete die Zarin, mit anderen Adligen und hochrangigen Militärs auf die Elf. Nun schritt er zusammen mit der Gruppe nach vorne. Gleich würde er die Zarin von Nahem sehen können... das war sein Moment...

Zunächst nahm er nur ein helles Glitzern und Funkeln wahr. Es waren die tausende von Brillanten, auf dem Kleid der Zarin, das wie Schnee glitzerte. Darin steckte eine zierliche Frau, die allerdings eine königliche Ausstrahlung hatte. Ihr helles Haar floss in Wellen über den ausladenden Pelz um ihre Schultern. Auf ihrem Kopf saß eine filigrane Krone. Aber das Beeindruckendste an ihr war ihr Blick, kühl, stolz intelligent und trotzdem freundlich.

“Guten Abend, meine Gäste. Ich habe heute die Ehre, eine Auszeichnung zu verteilen, richtig, Pedrelino?“, sagte sie und deutete auf das Kästchen an ihrer Seite.

“Majestät... ja, so ist es. Das ist unser Jüngster. Wir haben ihn als Fatui Harbinger auserkoren. Er wird den Namen Tartaglia erhalten und das neue dämonische Auge. Wir fühlen uns sehr geehrt“, sagte Pedrelino und verbeugte sich, bevor er wegtrat.

“Die Ehre ist ganz meinerseits. Ich danke euch für eure Arbeit für Snezhnaya. Dann bitte – Tartaglia – treten Sie vor“, sagte sie.

Childe blinzelte. Er hatte von Pulcinella gewusst, dass er einen besonderen Titel erhalten würde, sobald er Fatui Harbinger werden würde. Nur wie er lauten würde, das hatten die anderen ihm bisher vorenthalten. Für einen Moment ärgerte er sich ein wenig, aber dann dachte er sich, dass jetzt nicht der richtige Zeitpunkt war, darüber

nachzudenken. Also trat er nach vorne und ging auf die Zarin zu. Diese besondere Frau, die ihn für einen Moment mit ihrem strahlenden Aussehen und kühlen Blick in den Bann zog...

“Danke. Gerne auch Childe, Majestät”, konnte er sich nicht verkneifen und zwinkerte ihr zu, bevor er sich vor ihr verbeugte. Sie schaute erst fragend, dann lachte sie aber.

“Sie sind mir ja einer. Gefällt Ihnen ihr neuer Titel etwa nicht?”, fragte sie lachend.

“Ich habe mich noch nicht ganz damit angefreundet”, erwiderte Childe und lächelte sie an. Die Zarin allerdings öffnete das Kästchen und ging einen weiteren Schritt auf ihn zu.

“Ich ernenne Sie Kraft meines Amtes zu dem Elften der Fatui. Tartaglia, hiermit erhalten Sie das dämonische Auge”, sagte sie ernst und feierlich. Dann kam sie noch ein Stück näher. Für einen Moment blieb Childe die Luft weg. Sie war ihm so nah... dabei war sie eine Zarin... und er war... doch bevor er seine Gedanken ordnen konnte, war der Moment auch schon vorbei. Pedrelino nahm das Abzeichen und steckte es an das Revers von Childes Uniform. Die Menge applaudierte.

Daraufhin schwor Childe zusammen mit den anderen Harbinger zusammen den Treueid der Fatui.

“Jetzt bist du einer von uns”, sagte Pedrelino lachend und klopfte ihm auf die Schulter. Childe lächelte und nickte. Jetzt stand er mit ihnen auf einer Stufe und konnte es noch gar nicht richtig fassen... Außerdem war er sich noch nicht sicher, was ihn von nun an erwartete. Aber jetzt erstmal eine ausladende Feier im Palast.

Während der Feier konnte Childe nicht umhin, immer wieder zur Zarin zu blicken, die das festliche Geschehen vordergründig von ihrem Thron aus beobachtete. Die Sprüche und Lästereien seiner Kollegen ignorierte er. Ihm war klar gewesen, dass nicht alle der Elf ihn gerne als gleichwertigen Kollegen ansahen. Trotzdem wollte er sich davon nicht den Abend verderben lassen. Er war immerhin in den Dienst der wunderbaren Zarin getreten und stand nicht mehr unter dem Stiefel dieser Idioten. Und wenn das kein Fortschritt war, wusste er auch nicht. Auch wenn er mit dem Titel Tartaglia erst noch warm werden musste...

#

Childe war gerade auf dem Weg auf den Übungsplatz, nachdem er noch keine Aufgaben für den Tag erhalten hatte. Doch dann kam ihm der Fünfte der Fatui entgegen.

“Tartaglia. Ich will dich gleich auf dem Feld sehen”, sagte Pulcinella am nächsten Morgen knapp zu ihm, bevor er weiter gehen wollte.

“Warte! Warum?”, fragte Childe und lief ihm hinterher.

“Training”, erwiderte Pulcinella knapp. Childe seufzte. Er wusste, dass es dem anderen

nicht recht war, dass er jetzt ein Harbinger geworden war. Aber musste er es ihm immer so zeigen?

“Training? Von den Rekruten oder was?“, fragte Childe überfordert.

“Nein. Für dich. Du musst lernen, wie man mit dem dämonischen Auge umgeht“, erklärte Pulcinella. Childe fuhr sich über den Arm. Das hatte er ganz verdrängt.

“Ja. Natürlich. Ich bin sofort da“, versprach er. Dann ging er zurück, um das neue Auge zuerst zu holen und um dann auf den Platz zu eilen.

Auf dem Weg dorthin betrachtete er das Auge. Es schimmerte violett. Dann steckte er es wieder in die Tasche und ging mit schnellen Schritten weiter.

Auf dem Feld warteten Pulcinella auf ihn und ... leider ... ein nicht besonders großgewachsener Fatui, mit grimmigen Blick und ausladendem Hut, Scaramouche.

“Hey, hier bin ich. Und mein dämonisches Auge hab ich dabei“, sagte Childe lachend.

“Gut. Das Auge ist vom Element her Elektro. Deswegen kann ich das Training nicht leiten, das wird Scaramouche hier übernehmen“, kündigte Pulcinella an, “Doch bevor ihr anfängt, muss ich dir noch ein paar Worte dazu sagen, Childe...”

Childe zog überrascht die Augenbraue hoch. Erstens sollte er jetzt mit dem Vogel hier trainieren und jetzt plötzlich war Pulcinella etwa wieder nett zu ihm? Er verstand diesen Mann einfach nicht...

“Schau nicht so. Also, ich will dich darauf hinweisen, dass es nötig ist, beide Elementarkräfte besonders zu trennen. Wenn du beide gleichzeitig benutzt, dann könnten sie eine Elementarreaktion auslösen, und du könntest dabei ... naja, sterben. Von daher sei bitte vorsichtig. Beide Elemente in Kombination würden nur funktionieren, wenn du eine gewisse Transformation durchführst, das sollte dir mit deinem neuen Auge möglich sein... aber das wird dir Scaramouche nochmal alles erklären“, sagte Pulcinella leicht lächelnd. Childe blickte ihn ein Stück weit fassungslos an. Mal wieder hatten ihm die anderen Fatui Harbinger wieder kein Wort davon gesagt, dass er in seiner Position so eine gefährliche Elementkombination erhalten sollte. Oder ihn generell über irgendetwas im Vorfeld informiert. Zum Kotzen. Und jetzt sollte er auch alles direkt anwenden. Unfassbar.

“Alles klar. Danke für die Info. Sind dann mal trainieren“, sagte er trotzdem schießfreudlich zu Pulcinella. Bevor er sich zu Scaramouche umdrehte, machte er jedoch eine rüde Geste.

“Das habe ich gesehen“, meinte Scaramouche nur und grinste gefährlich.

“Das ist mir egal“, fauchte Childe und funkelte den Dreikäsehoch an. Wie zum Teufel war so etwas eigentlich Harbinger geworden?

“Man hat mir ja gesagt, ich solle Tartaglia unter keinen Umständen reizen. Aber du

willst hier schließlich was von mir. Ich kann dir auch nicht beibringen, wie man das dämonische Auge richtig benutzt. Wenn du dich dann bei nächster Gelegenheit selbst in die Luft jagst, werde ich lachen, denke ich“, sagte Scaramouche bedrohlich. Childe wurde bei dem Blick anders.

“Ja... haha... ist ja gut. Fangen wir einfach mit dem Training an...“, sagte er verlegen und lächelte entschuldigend. Das konnte ja noch etwas werden...